

**Auszug****aus dem Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom Montag, 1.3.2010**

Zu TOP 2 ist der Geschäftsführer des Umweltverbandes DI Fritz Studer anwesend.

1 . Das Protokoll der Sitzung vom 25.1.2010 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Pilotprojekt „Papiersacksammlung Sulzberg“ (Beschluss)

In Kooperation mit dem Umweltverband könnte die Gemeinde Sulzberg an einem Pilotversuch zur Einführung eines Sacksammelsystems für Altpapier und Karton analog der Gelben Sack Sammlung teilnehmen. Vorbereitende Gespräche haben bereits stattgefunden. Obwohl die bisherige Vereinssammlung hervorragend funktioniert hat, besteht Handlungsbedarf. Einerseits weil in den Wohnungen immer weniger Stauraum zur Verfügung steht, andererseits weil eine laufende Papierabgabemöglichkeit gesetzlich vorgegeben ist. Zudem liegt das Sammelergebnis in Sulzberg pro Einwohner und Jahr mit 42 kg unter der Hälfte des Landesdurchschnittes, d.h. es wird viel Papier verbrannt oder in auswärtige Sammelstellen verbracht.

DI Fritz Studer präsentiert das neue Sammelmodell und das Umsteigeszenario samt Zeitplan. Die Kosten werden um etwa 5,- € pro entsorgter Tonne (bisher rund 80 Tonnen pro Jahr) steigen. DI Studer weiß aus langjähriger Erfahrung, dass die Sammelmenge durch diese Komfortverbesserung in die Nähe des Landesdurchschnittes rücken wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, den Pilotversuch „Papiersack Sulzberg“ entsprechend der Präsentation von DI Studer in der Gemeinde Sulzberg umzusetzen. Start ist nach der Vereinssammlung am 13. April 2010. Näheres wird durch die Gemeindemedien verlautbart.

3. Abgeänderte Vereinbarung zwischen den Gemeinden Sulzberg, Doren und Langen über die Sanierung der Talenteschule Doren (Beschluss)

Der Beschluss vom 11.5.2009 über Durchführung und Finanzierung des bevorstehenden Umbaus der TS Doren wird abgeändert. Zwischenzeitlich haben sich neue schulpädagogische Erkenntnisse (Lernlandschaften) ergeben, die Planänderungen notwendig machten. Weiters soll die Normturnhalle einen Zuschauerbereich erhalten. Der Bürgermeister legt das neue Kostenberechnungsmodell und die abgeänderte Vereinbarung der Schulsprengelgemeinden vor. Die Nettobaukosten für die Gemeinde Sulzberg betragen € 1.231.505,- das entspricht einem Anteil von 32 % am Gesamtvolumen nach Abzug aller Förderungen. Der für 2010 geplante Baubeginn könnte sich verschieben.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird vorliegende Vereinbarung zwischen den Gemeinden Sulzberg, Doren und Langen einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Rückblick auf die Funktionsperiode 2005 bis 2010.

Die letzte Sitzung kurz vor den Neuwahlen nimmt der Bürgermeister zum Anlass für einen umfangreichen Rückblick auf die Funktionsperiode 2005 bis 2010.

49 Sitzungen hat die Gemeindevertretung abgehalten, 39 der Gemeindevorstand. Etwa 530 Tagesordnungspunkte wurden abgearbeitet. Dazu kommt noch eine Vielzahl von Ausschusssitzungen und Vorbesprechungen. Etwa 8 Millionen Euro wurden in Gemeindevorhaben investiert, wodurch etwa 2,5 Mio Euro an Förderungen „abgeholt“ wurden. Neben einer langen Liste von erledigten und laufenden Gemeindevorhaben, erwähnt der Bürgermeister auch, dass Sulzberg in den letzten fünf Jahren von Naturkatastrophen verschont wurde. Es gab zwei große Vereinsfeste (Musik und Feuerwehr). Peter Loretz ist als Pfarrer eingezogen, Dekan Herbert Hehle und Dekan Ehrenreich Bereuter erhielten den Ehrenring. Es gab große Langlauf-Sportveranstaltungen.

## 5. Berichte und Allfälliges

- Am 16.3.2010 findet die kommissionelle Verhandlung nach dem Gewerbe- und Baurecht für das Bauvorhaben der Firma Zimmerei Fink in der Werkzone Sulzberg statt. Treffpunkt: 9.00 Uhr Gemeindehaus.
- Erwin Steurer berichtet über die erste Sitzung der Steuerungsgruppe der Energieregion Vorderwald. Die Förderung von € 150.000,- für dieses regionale Projekt wurde bereits zugesagt. Die Laufzeit ist 2 Jahre. Die Stelle eines regionalen Projektkoordinators wurde ausgeschrieben. Ein Logo wurde entworfen. Die weiteren organisatorischen Schritte für ein Energieleitbild und dessen Umsetzung wurde festgelegt.
- In der Kalenderwoche 10 soll mit Pilotierungsarbeiten beim Feuerwehrhaus Thal begonnen werden.
- Eine Arbeitsgruppe der Kameradschaftsbünde Sulzberg und Thal hat das Thema „Euthanasie im Dritten Reich“ schon gut aufgearbeitet. Es ist belegt, dass vier Personen aus Sulzberg und eine Person aus Thal der Nazi-Euthanasie zum Opfer gefallen sind. Noch heuer soll eine Gedenkstätte nach dem Muster anderer Bregenzerwald Gemeinden eingerichtet werden.
- Für das Baugrundstück GstNr: 1375/11 (Köberle) gibt es einen Kauf- und Bauwerber aus Stuttgart. Er will ein Einfamilienhaus bauen und hat schriftlich erklärt, den Hauptwohnsitz nach Sulzberg verlegen zu wollen.
- Die Gemeinden des Sozialsprengel Vorderwald wollen unter Miteinbeziehung aller sozialen Dienste und stationären Einrichtungen ein Modell erarbeiten, das den steigenden Anforderungen an Betreuung und Pflege in den Familien gerecht wird. Heimleiter Walter Fink vertritt Sulzberg in der Projektgruppe, die von DI Manfred Zumtobel geleitet wird.
- In einer Besprechung mit Peter King von der Agrarbezirksbehörde (Nachfolger von Norbert Sohm) wurden die anstehenden Gütewegsanierungsprojekte gelistet und Prioritäten festgelegt.
- Mit Benno Häusler soll eine weitere Besprechung bezüglich Planungsdetails beim Umbau des ehemaligen Gasthauses Engel zusammen mit der Raumplanungsstelle stattfinden.
- Jahreshauptversammlungen haben stattgefunden.
  - Verein Sulzberg Aktiv mit Neuwahlen. Einzige Änderung: Birgit Nöckl löst Manfred Giselbrecht im Vorstand ab.
  - Feuerwehr Thal: Alois Vögel wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.
- Die Kindergartenpädagogin Marlies Bobb (Kindergarten Thal) wird auf eigenen Wunsch ihr Dienstverhältnis mit Ende des Schuljahres 2010 nach 18 Dienstjahren lösen.
- GR DI Walter Vögel dankt in seiner Funktion als Ortsvorsteher von Thal für die kollegiale Art und Weise der Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren und lobt den Bürgermeister für die gute Vorbereitung der Sitzungen. Für Sulzberg und Thal sei es eine sehr erfolgreiche Periode gewesen. Die lange Liste der durchgeführten Projekte beweise den großen Gestaltungswillen dieser Gemeindevertretung.
- Vizebgm. Rudolf Fink schließt sich den Worten von Walter Vögel an. Bgm. Helmut Blank dankt er vor allem für die konstruktive Sitzungsführung und deren Vorbereitung. Die Geschlossenheit hat diese vielen Vorhaben erst möglich gemacht.
- EM Kaspar Kohler meint, dass man nur etwas bewegen könne, wenn man zusammensteht. Es möge so bleiben.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Schriftführer

(Erwin Steurer)

Der Vorsitzende

(Bgm. Helmut Blank)